



Aufruf zum Einspruch durch die Bürger

Die Pläne für die sogenannte " zweite Rheinbrücke " liegen vor!

Auch wenn der Karlsruher Gemeinderat ein klares "Nein" zur Brückenplanung abgegeben hat: Der Bau einer weiteren Brücke ist damit noch nicht abgelehnt, das " Nein " gilt nur der Planung!

Warum?

Nach Überprüfung der Planungsunterlagen kommen alle Fachleute zum Ergebnis:

- Die Planungsunterlagen sind aus fachlicher Sicht unzureichend,
- die Planung hat viele Schwachstellen und nennt keine Alternativen,
- nachprüfbar Untersuchungen zur Belastung der Bürger fehlen,
- Bei der jetzigen Planung werden die Verkehrsstaus zwischen Wörth und Karlsruhe nicht aufgelöst sondern noch länger.
- Bei Sanierung der alten Brücke droht der Verkehrskollaps.
- die Frist der Offenlegung wurde auf ein Minimum beschränkt, und dies bei einem Projekt, das über 100 Millionen Euro Steuermittel verbauen würde.

Ein Verkehrschaos ist somit für die Zukunft vorprogrammiert!

Das letzte Wort sollen die Bürgerinnen und Bürger haben.

Wir möchten mit dieser Information alle Neureuterinnen und Neureuter aufrufen, sich mit einem Einzeleinspruch, an das Regierungspräsidium Karlsruhe, an dem Widerstand gegen dieses Vorhaben zu beteiligen.

Denn nach der Brücke kommt die Nordtangente.

Durch ihren Einspruch entstehen keine Kosten oder weitere Verpflichtungen. Einspruchstexte können abgerufen werden unter:

www.spd-neureut.de und www.nordtangente.net/einspruch
oder Email an einspruch@nordtangente.net

Die Zeit drängt!!!

Einspruch ist nur bis zum 8.6.2011 möglich.

V.i.S.d.P. **SPD Ortsverein Neureut**

